

Bundesweiter Aktionstag kommt auch in Haar gut an – „Man lernt, mit Würde zu gewinnen und zu verlieren“

Haar – Jedes Jahr im September heißt es deutschlandweit „Stadt-Land-Spielt!“. So auch in Haar, wo das Spiele-Archiv im Obergeschoss der Nachbarschaftshilfe zu Gast war. Stapelweise Spiele luden Kinder, Familien, Spielefans und Neugierige dazu ein, gemeinsam alte und neue Brettspiele auszuprobieren oder zu karteln und vor allem, Spaß zu haben.

Kaum betrat jemand den Raum, erschallte von einem der zehn aufgebauten Tische: „Magst du mitspielen? Setz dich zu uns“. So fanden sich immer neue Spielpartner zusammen. Warum auch nicht? Denn: „Beim Spielen lernt man fürs Leben“, sagt Tom Werneck, der Gründer des Spiele-Archivs, der kürzlich über Brettspiele promoviert hat: „Man lernt, Regeln einzuhalten, bei der Sache zu bleiben und etwas zu Ende zu bringen, also Konzentration, und ebenso mit Würde und Anstand zu gewinnen und zu verlieren sowie die Leistung des anderen

anzuerkennen. Wer spielt, schult seine Kreativität, entwickelt Einfühlungsvermögen und Teamgeist“, erzählte Werneck sichtlich vergnügt vor Ort. Zudem trainiere man nicht nur Zahlen, sondern sogar Wahrscheinlichkeitsrechnung, etwa beim Würfeln.

Erstmals hatte der Spiele-Spezialist das seit 2013 veranstaltete Event in Haar nicht

mehr mit vorbereitet. „Ich bin jetzt 86 Jahre alt, die Jugend scharrt mit den Hufen und will selbst etwas machen.“ Den Vorsitz im Spiele-Archiv habe er bereits im Frühjahr an Christian Fürst-Brunner übergeben. „Er und seine Mannschaft hängen sich mit viel Energie und Schwung rein. Ich habe mit Vergnügen, Freude und Stolz übergeben und freue mich dar-

über, was geschieht“, sagt Tom Werneck.

So schaut er Danila Hartiger und Heidi Geiger zu, die ein Mühle-ähnliches Spiel ausprobieren. „Bei der großen Auswahl an Spielen fiel es schwer, sich für eines zu entscheiden“, sagt Geiger und fügt an: „Ich habe hier sehr viele nette Menschen getroffen.“ Dieser lächelt und erklärt – im wahrsten Sin-

ne des Wortes – spielend das einfache, aber spannende Kartenspiel für zwei bis 18 Spieler.

Zum Event gehört immer eine spezielle Spieletag-Variante eines Spiels: Heuer galt es, bei „Dorfromantik“ als erster aus sechseckigen Landschaftsplättchen Dörfer zu bauen, die bestimmte Vorgaben erfüllen. Wer bei der Spiele-Rallye alle drei Kartenspiele aus den Gat-

tungen Suchspiel und Zahlen-Kombinationsspiel ausprobiert hatte, konnte ein Spiel gewinnen. Wem das nicht gelang, durfte am Glücksrad drehen.

Freude und Leichtigkeit hier, Konzentration dort. Leidenschaftlich begaben sich Robert und Volker Jenne bei „Seti“ auf die Suche nach außerirdischem Leben. Der ganze Tisch stand voller Materialien, sie knobelten an ihrer Strategie, die sie ändern mussten, sobald es das dreifach drehbare Planetensystem auf dem Spielbrett erforderte. „Eine Stunde lang haben wir uns nur mit der Spielanleitung befasst“, sagen die Brüder und lachen. Sie wohnen seit acht Jahren in Haar und wollten schon immer einmal zum Spieletreff kommen. An diesem Tag hatte es geklappt. Sie waren von der Atmosphäre und der großen Auswahl an Spielen begeistert und wollen wieder dabei sein, wenn „Stadt-Land-Spielt!“ am 19. und 20. September 2026 ausgetragen wird. **TANJA MÖLLER**



Mit dem Spezialisten am Tisch: Danila Hartiger (l.) und Heidi Geiger testen ein Spiel mit Donut-Spielsteinen, beobachtet von Tom Werneck.

TM (2)



Für sie kam der Spieletag genau richtig: Die Brüder Robert (l.) und Volker Jenne fuchsteten sich in ein Weltraumspiel rein, das sie mehrere Stunden beschäftigte.